

AUSZEICHNUNG

Nevfel Cumart erhielt Bundesverdienstkreuz

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
RUDOLF GÖRTLER

Stegaurach/Berlin – Es ist nicht so, dass Nevfel Cumart nicht eine ganze Palette von Auszeichnungen vorweisen könnte. Doch am Donnerstag hat der 50-Jährige in Berlin nach z. B. dem Preis der Oberfrankenstiftung die wohl bedeutendste Ehrung seiner Karriere erhalten: das Bundesverdienstkreuz am Bande aus den Händen von Bundespräsident Joachim Gauck.

Geboren in Lingenfeld (Rheinland-Pfalz), wuchs Cumart, türkisch-arabischer Herkunft, als einziges Kind mit Migrationshintergrund in rein deutscher Umgebung auf. In Bamberg studierte er Turkologie, Arabistik und Islamwissenschaft, lebt in Stegaurach bei Bamberg und arbeitet seit 1993 als Schriftsteller, Übersetzer und Journalist. Cumart hat 16 Gedichtbände veröffentlicht, gibt Anthologien heraus und übersetzt türkische Literatur. Im Li-

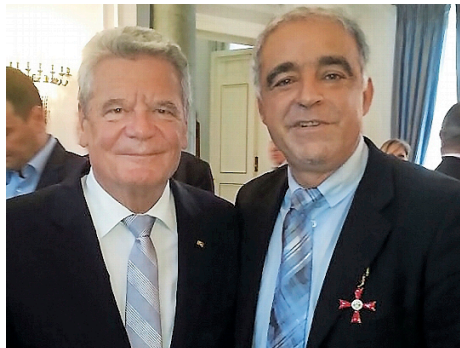
teraturbetrieb wirkt er in der Er-langer Neuen Gesellschaft für Literatur und im Verband der Schriftsteller (VS) Oberfranken.

Ein besonderes Anliegen ist dem Literaten die Annäherung zwischen türkischer und deutscher Kultur, zwischen Islam

und Christentum. Deshalb ver-anstaltet er Lesungen und Schreibwerkstätten an Schulen, gerade und bewusst auch an Haupt- und Förderschulen. Er möchte junge Menschen mi-grantischer Herkunft ermun-tern, die deutsche Sprache zu

lernen, Bildung als wichtigsten Ansatz zur Integration in die deutsche Gesellschaft zu begrei-fen. Die Beherrschung der Spra-che ist für ihn der wichtigste He-bel dazu, wie er aus eigener Er-fahrung weiß.

Cumart ist auch als Vortrags-reisender unterwegs. Zu den Themen Islam – Migration – Türkei versucht er ebenfalls Vorurteile über den Islam auszu-räumen. Dem selben Zweck dient seine Mitgliedschaft im Wissenschaftlichen Beirat der Georges-Anawati-Stiftung, die sich für die Förderung des Dia-logs zwischen Christen und Muslimen einsetzt. Seine Bemü-hungen um Integration und ein gedeihliches Miteinander wurden nun auch vom Bundespräsi-denten gewürdigt. In der Lauda-tio heißt es, dass sich der deutsch-türkisch-arabische Au-tor „in herausragender Weise um die Integration von Zuge-wanderten und ein gutes Mitein-ander in unserer Gesellschaft verdient gemacht“ habe.



Nevfel Cumart (r.) mit Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin Foto: pr